



**Informationen für Eltern**

# **Übertritt Primarstufe**

**16.01.2019**

# Themen

- Grundsätze
- Klassenorganisation und Einteilung
- 2 Modelle
- Auftrag und Ziele der Schule
- Förderangebote
- Veränderungen von der Kindergarten- zur Primarstufe
- Integrierte zweijährige Einschulung
- Hausaufgaben
- Abklärungen beim Gesundheitsdienst (Frau Dr. K. Rehbein)
- Abklärungen bei der Erziehungsberatungsstelle (Frau U. Mock)
- Informationen zur Tagesschule
- Fragen / Austausch

# Grundsätze

## Bildungssystem im Kanton Bern



Volksschule	9	<b>Sekundarstufe I (7. – 9. Klasse)</b>	15
		obligatorisch	
	8	- Unterricht in zwei bis drei verschiedenen Anforderungsniveaus	14
	7	- Berufswahlvorbereitung	13
	6	<b>Primarstufe (1. – 6. Klasse)</b>	12
		obligatorisch	
	5	- Übertrittsverfahren während 5. und 6. Klasse: Zuteilung zu den verschiedenen Anforderungsniveaus für die Sekundarstufe I	11
	4		10
	3		9
	2		8
	1		7
	2	<b>Kindergarten</b>	6
		obligatorisch	
	1	- Eintritt mit zurückgelegtem 4. Altersjahr	5
	Klasse		Altersjahr

# Grundsätze

Die Schule hat **Vorgaben** (Stadt/Kanton).  
Innerhalb dieser hat jede Schule auch Freiräume  
→ Modellwahl für die Schule  
→ keine freie Schulwahl für die Eltern

Grosse **Ressource: motivierte, engagierte und kreative** Lehrpersonen

Die **Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus** ist sehr wichtig. Arbeiten Schule und Eltern gut zusammen, hat das Kind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Schullaufbahn.

# Kriterien Einteilung

es besteht keine freie Schulwahl

- **Schulweg/Wohnort**
    - Möglichst in das nächstgelegene Schulhaus
    - In Randgebieten Austausch zwischen den Schulstandorten des Schulkreises Breitenrain - Lorraine
  - **Gleichmässige Verteilung:**
    - Klassengrösse
    - Schuljahr
    - Kinder mit besonderen Bedürfnissen
    - Kinder mit Deutsch als Zweitsprache
    - Mädchen / Buben
    - soziale Durchmischung
- **Geschwister wenn möglich im gleichen Schulhaus, jedoch nicht in der gleichen Klasse.**

# Anmeldeformular

**Schulhaus Breitenrain – Lorraine**  
 Standort Breitenrain/Waldhof  
 Schulhauslang  
 Morgelenstrasse 2, 3014 Bern  
 Tel: 031 321 25 25  
 christine.hermann@bern.ch  
 www.breitenrain-lorraine.ch

**Schulen  
Stadt Bern**

**ANMELDUNG PRIMARSTUFE**  
**IN 1./2. MENSCHLICHENJAHRGANGSKLASSE (DIESE IN BASISSTUFE (8. BASISSTUFENJAHR))**

Hiermit melden wir unser Kind für die Primarstufe im Schuljahr 2018/19 an:

**Personen des Kindes**

Familienname des Kindes: .....

Vorname(n) des Kindes: .....

Geburtsdatum des Kindes: .....

Geburtsort des Kindes: .....

Knabe  Mädchen

Staatsangehörigkeit: .....

Heimort des Kindes  
 (Bei ausländischer Herkunft: Heimatort): .....

Umgangssprache des Kindes: .....

**Deutschkenntnisse des Kindes (wenn die Muttersprache nicht Deutsch bzw. Vändersprache):**  
 gut  wenig  keine

**Personen der Mutter**

Familienname der Mutter: .....

Vorname der Mutter: .....

Adresse: .....

Postleitzahl / Ort: .....

Telefon privat: Festnetz: ..... Mobil: .....

Telefon beruflich: .....

E-Mail-Adresse: .....

Umgangssprache: .....

**Personen des Vaters**

Familienname des Vaters: .....

Vorname des Vaters: .....

Adresse: .....

Postleitzahl / Ort: .....

Telefon privat: Festnetz: ..... Mobil: .....

Telefon beruflich: .....

E-Mail-Adresse: .....

Umgangssprache: .....

**Sorgeberechtigter (Inhaber der elterlichen Sorge)**

Gemeinsam  Mutter  Vater

**Gebohrer (Name und Geburtsjahr)**

.....

**Brühenger Unterrichtsbesuch**

Besucht das Kind gegenwärtig (Schuljahr 2017/2018) einen Kindergarten/eine Basisstufe? Ja  Nein

Wenn ja, welchen Kindergarten / welche Basisstufe? .....

Besuchte das Kind bereits im Schuljahr 2016/2017 einen Kindergarten/eine Basisstufe? Ja  Nein

Wenn ja, welchen Kindergarten / welche Basisstufe? .....

**Tagewachertätigkeit ab 01.08.2018**

Wird das Kind eine **Kindertagesstätte** besuchen? Ja  Nein

**Betreuung in der Kindertagesstätte (bzw. anerkannt)**

	We	Di	Mi	Do	Fr
Morgen					
Mittag					
Nachmittag					

**Bitte bestätigen:** Bestätigung der Betreuungssituation (Betreuungstage / Betreuungsprozente)

Wird das Kind von **Tagewachtern** betreut werden? Ja  Nein

**Andere familienergänzende Betreuung?** Ja  Nein

**Name und Adresse der familienergänzenden Betreuung (Tagewache, Grosseltern, etc.)**

.....

**Familienergänzende Betreuung durch die Schule:**  
 Besucht das Kind gegenwärtig (Schuljahr 2017/2018) eine **Tagewachschule**? Ja  Nein

Wenn ja, welche Tagewachschule? .....

Wird das Kind im Schuljahr 2018/19 voraussichtlich eine **Tagewachschule** besuchen? Ja  Nein

**Abmeldung von der Primarstufe**

Umzug vor dem 01. August 2018  
 Neue Adresse: .....

Privatschule/Heim  
 Name der Privatschule/des Heims: .....

Andre Gründe; kurzer Beschrieb: .....

.....

**Verchiedenes**

Wichtige Angaben/Bemerkungen: .....

.....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Formular bitte bis am 24.01.2018 der Klassenlehrperson abgeben.**

→ Formular bitte bis am 23.01.2019 der Klassenlehrperson abgeben.

# Zwei Modelle im Schulstandort Breitfeld / Wankdorf

- In der Basisstufe besuchen Kinder des Kindergartens und der 1./2. Klasse gemeinsam den Unterricht.

Mehrh Jahrgangsklassen	MJK 3/4	Mehrh Jahrgangsklassen	MJK 3/4
Mehrh Jahrgangsklassen	MJK 1/2 (inkl. EK 1+2)	Basisstufe	2. Klasse
Kindergarten	KG 2. Jahr		1. Klasse (inkl. EK 1+2)
Kindergarten	KG 1. Jahr		KG 2. Jahr
			KG 1. Jahr



Weitere Infos:  
Flyer Basisstufe

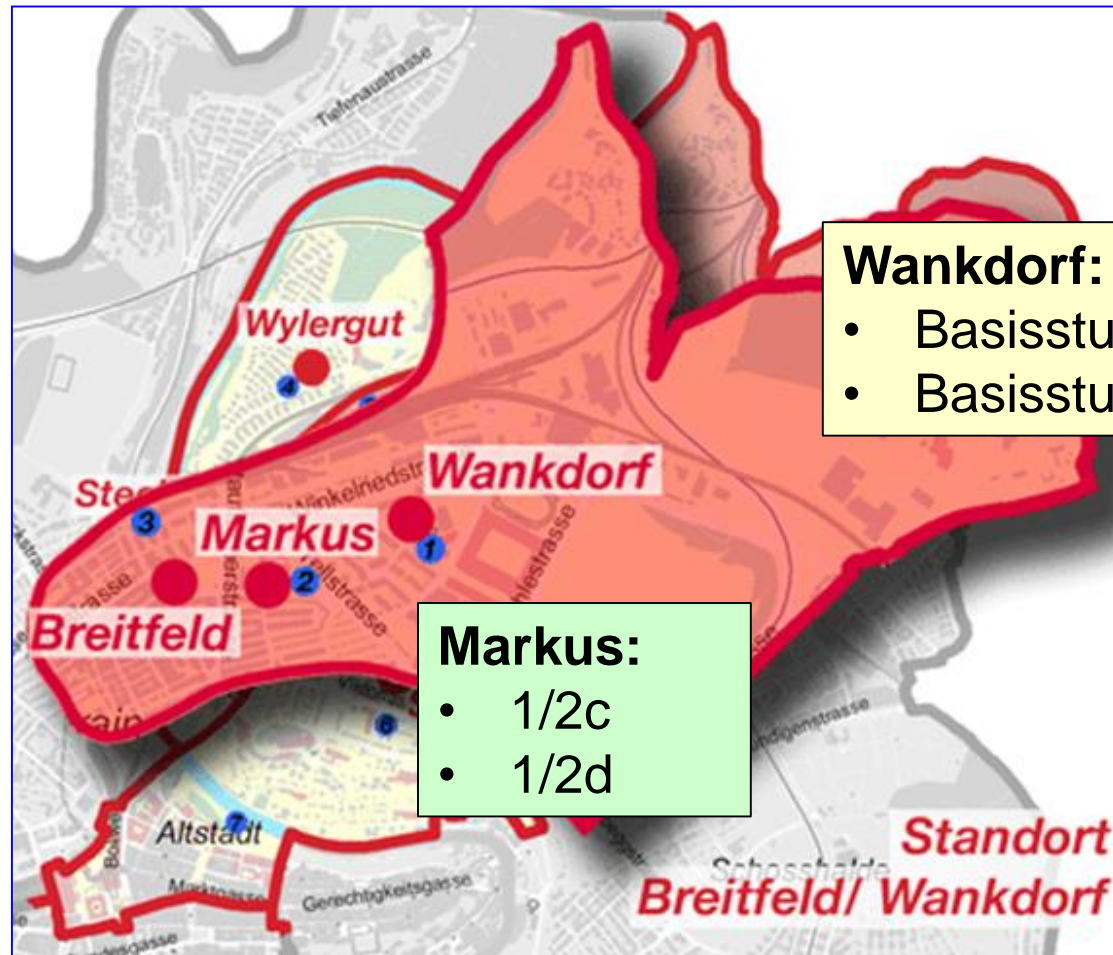
# Unser Schulstandort Breitfeld/Wankdorf

## Breitfeld:

- 1/2a
- 1/2b

## Breitfeld:

- Basisstufe Bf 1
- Basisstufe Bf 2



## Wankdorf:

- Basisstufe Wd 1
- Basisstufe Wd 2

## Markus:

- 1/2c
- 1/2d



# Auftrag und Ziele der Schule

- Der Unterricht erfolgt nach **Lehrplan**, seit 1.8.2018 gemäss **Lehrplan 21** des Kantons Bern
- **Förderung** von Fachkompetenz: **Wissen erwerben und anwenden** können
- **Förderung** von **überfachlichen Kompetenzen**  
**personale, soziale** und **methodische** Kompetenzen

# Personale Kompetenzen

- **Selbstreflexion**  
Eigene Ressourcen kennen und nutzen
- **Selbstständigkeit**  
Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen,  
Ausdauer entwickeln
- **Eigenständigkeit**  
Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen



# Soziale Kompetenzen

- **Dialog- und Kooperationsfähigkeit**  
Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten
- **Konfliktfähigkeit**  
Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
- **Umgang mit Vielfalt**  
Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen



# Methodische Kompetenzen

- **Sprachfähigkeit**  
Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
- **Informationen nutzen**  
Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
- **Aufgaben/Probleme lösen**  
Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren



# Zusammenhang überfachliche und fachliche Kompetenzen



Die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen sind kaum trennscharf, sondern überschneiden sich. Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden gleichzeitig erworben.



# Auftrag und Ziele der Schule

- Der Unterricht erfolgt nach **Lehrplan**, seit 1.8.2018 gemäss **Lehrplan 21** des Kantons Bern
- **Förderung** von Kompetenzzielen: **Wissen erwerben und anwenden** können
- **Förderung** von **überfachlichen Kompetenzen**  
**personale, soziale** und **methodische** Kompetenzen
- **Individuelle Förderung**

# Förderangebote

- Kurzintervention
- DaZ für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache
- Logopädie
- Psychomotorik
- Integrative Förderung (IF)
- Begabtenförderung



# Auftrag und Ziele der Schule

- Der Unterricht erfolgt nach **Lehrplan**, seit 1.8.2018 gemäss **Lehrplan 21** des Kantons Bern
- **Förderung** von Kompetenzzielen: **Wissen erwerben und anwenden** können
- **Förderung** von **überfachlichen Kompetenzen**  
**personale, soziale** und **methodische** Kompetenzen
- **Individuelle Förderung**
- **Zusammenarbeit** der Lehrpersonen im **Klassenteam**,  
**Zusammenarbeit** der Lehrpersonen mit den **Eltern**



# Veränderungen von der Kindergarten- zur Primarstufe

- Stoffliche / inhaltliche Kompetenzziele werden vermehrt beurteilt (Fremdbeurteilung durch Lehrperson, Selbstbeurteilung durch das Kind). Damit werden Leistungen vergleichbar.
- Strukturen ändern sich:
  - Stundenplan mit grosser Pause draussen bei jedem Wetter
  - bisher Kindergarten, neu Schulhaus mit mehr und verschiedenen Klassen
  - im Tagesverlauf gibt es weniger zeitliche Nischen und Rückzugsmöglichkeiten

# zweijährige Einschulung

- mehr Zeit für **körperliche und schulische** Entwicklung
- mehr Zeit für den **Aufbau von** soliden **Grundlagen**
- **Individuell angepasste** Lernmaterialien
- **Integrierte Förderung in der Klasse**

Bei Fragen werden Sie durch folgende Personen und Institutionen unterstützt:

- Lehrpersonen und Schulleitung
- Schulärztin (Gesundheitsdienst)
- Erziehungsberatung (EB)



Stadt Bern

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

# BEREIT FÜR DIE SCHULE?



**Frau Dr. med. K Rehbein**  
Schulärztin

**Gesundheitsdienst Bern Nord**





## Gesundheitsdienst der Stadt Bern: Angebot

- Gesundheit während der Schulzeit
- 3 obligatorische Untersuchungen während der Schulzeit
  - 2. Kindergarten, 4. Klasse, 8. Klasse
- Weitere Angebote
  - Beurteilungen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik)
  - Schulbereitschaftsabklärung
  - Beratungen rund um Schule und Gesundheit
  - Impfberatung und Impfungen



## Schulärztlicher Dienst: Kontakt

- Direkt
  - Bei Fragen /Beratungsbedarf
  - Impfungen, Seh- und Hörtest
- Anmeldung via Schule
  - Beurteilungen und Abklärungen

Gesundheitsdienst Bern Nord, Viktoriastrasse 72, 3013 Bern

[gsdnord@bern.ch](mailto:gsdnord@bern.ch), 031-3215885



## WANN IST EIN KIND „SCHULBEREIT“ ?

Der schulärztliche Dienst untersucht, ob die Voraussetzungen für die 1. Klasse vorhanden sind.

- Anweisungen verstehen
- Ausdauer, Konzentration
- Auffassungsgabe, Merkfähigkeit
- Mengen- und Zahlenbegriff
- Motorische Fähigkeiten
- Soziale und emotionale Reife



## NOCH „NICHT SCHULBEREIT“ ?

- Allgemeine Unreife (Spätentwickler)
- Entwicklungsverzögerung in mehreren Bereichen (Sprache, Motorik, körperliche Reife, emotional, Sozialverhalten)



## „BEDINGT SCHULBEREIT“ (Teilleistungsschwäche)?

Interesse und Lernmotivation **ja – aber** :

- Konzentrationsschwierigkeiten
- Wenig Ausdauer
- Mehr Interesse fürs Spiel als für Sachthemen
- Überforderung durch neue Aufgaben und Situationen
- Wahrnehmungsschwierigkeiten
- Begrenzte Merkfähigkeit
- Motorischer Übungsbedarf
- Sprachschwierigkeiten







## ENTWICKLUNGSPROFIL

- Entwicklungsstand einschätzen
- **Empfehlung** hinsichtlich Übertritt in die Primarstufe:
  - Regelklasse (+ Förderung zu Hause / Spezialunterricht)
  - Rückstellung (3. Kindergartenjahr)
  - Zweijährige Einschulung (Fachstelle obligatorisch)
- Entscheid der Eltern bis Ende April



**Alles Gute Ihnen und Ihrem Kind!**

## EB - Erziehungsberatung Bern

Ursula Mock

Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP



# Ablauf einer EB-Abklärung bei Schulbereitschaftsfragen

- Anmeldung durch Lehrperson für Kindergarten und Eltern
- Wie wird abgeklärt?
  - Gespräch mit den Eltern
  - Schilderungen der Kindergärtner/in
  - Beobachtungen (Arbeitsverhalten, Kontakt, Beziehung...)
  - Tests, Aufgaben
  - Zeichnungen
  - Spiel
- Besprechung Ergebnisse/ Massnahmen mit den Eltern
- Rückmeldung an Lehrperson für Kindergarten

# Beispiel einer Abklärung

- WAS wird abgeklärt?
  - Sprachliche Entwicklung
  - Motorische Entwicklung
  - Soziale Entwicklung
  - Emotionale Entwicklung
  - Mengen- und Zahlbegriff
  - Gedächtnis/Merkfähigkeit

# EB-Bern

- Teil des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung der Erziehungsdirektion
- Unabhängige Beratungsstelle (Schweigepflicht)
- Kostenlos
- **Verschiedene Angebote:**
  - Schulpsychologie (z.B. Schulbereitschaftsabklärung)
  - Erziehungsberatung
  - Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Familien
  - Sprechstunde
  - Gruppenangebote für Kinder



# FRAGEN?

**Kontakt:**

**EB-Bern  
Effingerstr. 12  
3011 Bern**

Telefon 031 633 41 41  
[www.erz.be.ch](http://www.erz.be.ch)





# **nachträgliche zweijährige Einschulung oder Aufhebung der zweijährigen Einschulung**

- jederzeit möglich, nicht jeder Zeitpunkt ist sinnvoll
- Antrag der Schulärztin (Gesundheitsdienst) oder der Erziehungsberatung (EB) nötig
- im Einverständnis der Eltern und Lehrpersonen

# Hausaufgaben

## 1.-4. Kl.

- keine Hausaufgaben
- Üben, Vertiefen, etc. wird gezielt in den Unterricht integriert
- Die Kinder erhalten im Unterricht Zeit, sich auf Beurteilungsanlässe vorzubereiten.
- Zeitweise sind Aufträge möglich, die explizit nicht in der Schule erledigt werden können (z.B. Interview mit einem Elternteil oder Material für den Unterricht bereitstellen, usw.).
- Nach wie vor werden die Kinder administrative Aufträge erhalten (Kontaktheft, Unterlagen nach Hause bringen, usw.).

# Hausaufgaben

noch sinnvoll?



# familienergänzende Betreuung durch die Tagesschule

## Tagesschule Breitfeld

Öffnungszeiten Tagesschule:

7:00 Uhr - 08.20 Uhr sowie 11:50 Uhr - 18:00 Uhr

Am Samstag und in den Schulferien ist die Tagesschule geschlossen.

Bei Interesse / Fragen:

Katja Gysin, Tagesschulleiterin

Büro: 031 321 25 15

Filiale Breitfeld: 031 321 25 16

[katja.gysin@bern.ch](mailto:katja.gysin@bern.ch)



→ Schnuppern in der Tageschule ist jederzeit möglich



**Haben Sie Fragen?**

# Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in der Primarstufe

